

16. Juli 2020

Lieferketten

---

## **Mittelstand warnt vor möglichen negativen Folgen eines Lieferkettengesetzes**

Nürnberg. – "Die mittelständische Wirtschaft warnt vor möglichen negativen Folgen eines Lieferkettengesetzes. Die Bundesregierung erweist den Ländern einen Bärendienst, die sie mit dem Gesetz schützen will", sagt Edgar Jehnes vom Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) in Nordbayern.

Das zeigt sich am Beispiel Afrikas. „Dort sind nur rund 850 deutsche Unternehmen derzeit aktiv. Eine Regulierung der Lieferbeziehungen würde Investitionen aus dem deutschen Mittelstand erschweren, wenn nicht sogar verhindern“, so Jehnes. Den Nutzen hätten globale Wettbewerber, die es mit der Einhaltung bestimmter Standards nicht so genau nehmen.

Bei dem geplanten Lieferkettengesetz wird den deutschen Unternehmen letztlich unterstellt, ihnen ginge es darum, die Menschen in den Herstellerländern auszubeuten. "Das verkennt völlig die Realität: Es sind gerade mittelständische Unternehmen, die in puncto sozialer Verantwortung und Nachhaltigkeit seit langem über Deutschland hinaus Maßstäbe setzen", so Jehnes.

Eine möglichst weitgehende Überwachung von Produzenten und Zulieferern vor Ort ist für ein mittelständisches Unternehmen in Deutschland praktisch nicht möglich. Der BVMW-Mittelstand lehnt daher das geplante Gesetz ab. Jehnes: "Es nimmt unsere Unternehmen in eine verschuldungsunabhängige Haftung, unterbricht

globale Wertschöpfungsketten und schadet damit den armen Ländern, denen es nutzen soll."

**Über den BVMW:** Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) ist die größte freiwillig organisierte Kraft für den Mittelstand in Deutschland. Mit seinen rund 300 Repräsentanten vor Ort, davon in Bayern über 20, sowie vielen Auslandsbüros steht der BVMW täglich im direkten Dialog mit dem Mittelstand – regional, national und international. Zu den Aufgaben gehören die politische Interessenvertretung des Mittelstands, Beratungsleistungen für die Mitglieder, Unterstützung bei der Geschäftsanbahnung im Ausland und die Vernetzung der Unternehmen untereinander.

## Kontakt

Edgar Jehnes  
Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW)  
Wirtschaftsregion Mittelfranken – Metropolregion Nürnberg – Nordbayern  
Schopenhauerstraße 21  
90409 Nürnberg  
Telefon 0911 - 2 87 90 46  
Telefax 03212 – 110 60 65  
Mobil 0174 – 94 89 133  
E-Mail [edgar.jehnes@bvmw.de](mailto:edgar.jehnes@bvmw.de)  
Internet [www.bvmw.de/bvmw-nordbayern](http://www.bvmw.de/bvmw-nordbayern)